

Fragen finden, forschen: Mit der Digitalen Forschungsinfrastruktur für die Geisteswissenschaften

Christiane Fritze, Dr. Johannes
Mikuteit

Überblick

- Was ist DARIAH-DE eigentlich?
- Digitale Forschungsinfrastruktur und Bibliothekare



Stellen Sie sich vor...

- Forschungsfrage: Entstehungsumstände eines Klosters erforschen
 - Urkunden
 - Ausgrabungsergebnisse und Artefakte
 - Pläne
 - Weitere Schriften



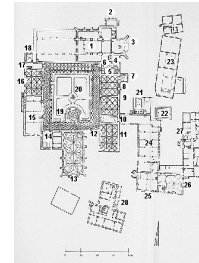
de.academic.ru/pictures/dewiki/49/180px:Chorin_deed_1273.JPG



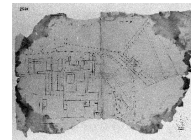
de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:2009-08-27-chorin-42.jpg&filetimestamp=20090828022740



www.kirche-hiddensee.de/geschichte.htm



Kloster Bebenhausen






www.bildindex.de/bilder/bhpd50333c.jpg

DARIAH-DE – Aufgaben

- In internationaler Abstimmung eine **nachhaltige Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Kulturwissenschaften** aufbauen
- Unterstützung von Fachwissenschaftlern ...
 - **digitale Sammlungen** anlegen, diese pflegen und bewahren
 - **Forschungsdaten** nutzen, analysieren und interpretieren
 - **ICT-gestützte Methoden und Werkzeuge** verstehen und nutzen
 - **Zusammenarbeit und Austausch** über Disziplingrenzen hinaus
- Verankerung **digitaler Forschungsmethoden** in der Lehre bei Geistes- und Kulturwissenschaften

DARIAH-DE-Angebote im Überblick

	<h2>Infrastruktur-Ebene</h2> <ul style="list-style-type: none">• Technische Infrastruktur: Hosting für geisteswiss. Dienste (& Entwickler-Umgebung)• Ausgereiftes Rechte-Management
	<h2>Software und Services</h2> <ul style="list-style-type: none">• Demonstratoren: Interoperabilität durch Normdaten, Archive-in-a-box, etc.• Services: Metadaten-Crosswalk, PID-Service
	<h2>Informationsangebote</h2> <ul style="list-style-type: none">• Knowledge Base: Methoden, Tools, Projekte im Bereich der Digital Humanities• Bibliographie: Ausgewählte Themen der Digital Humanities
	<h2>Veranstaltungen</h2> <ul style="list-style-type: none">• Experten-Workshops, Methoden-Workshops, Dozenten-Workshops• Entwicklung von Digital Humanities Curricula
	<h2>Advocacy-Ebene</h2> <ul style="list-style-type: none">• Beratung bei der Planung und Beantragung von Projekten• Förderung der Anerkennung von digital unterstützten Forschungsleistungen

Überblick

- Was ist DARIAH-DE eigentlich?
- Digitale Forschungsinfrastruktur und Bibliothekare

Digital Humanities: Arbeitsdefinition

In einer zunehmend digital durchdrungenen Welt wird der Einsatz elektronischer Medien und Technologien auch in den Geisteswissenschaften selbstverständlich. Quantität und Qualität digitaler Ressourcen steigen kontinuierlich, verändern Rahmenbedingungen und damit auch Forschungspraktiken. Neue Wissensformen entstehen.

Computergestützte Verfahren helfen im Forschungsprozess bei der Operationalisierung und Beantwortung bestehender Fragen, rufen neue Fragen hervor und unterstützen das Generieren von Wissen. Verfahren der Digital Humanities gehen über eine schlichte Übersetzung analoger in digitale Verfahren hinaus und eröffnen dadurch neue Forschungsperspektiven. Methoden und Werkzeuge werden entwickelt und angewandt, die der Spezifik digitaler Forschung Rechnung tragen und diese wiederum prägen. Die Digital Humanities betreffen grundsätzlich alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen, stehen zugleich der Informatik und der Informationswissenschaft nahe und bilden einen disziplinübergreifenden Arbeitsbereich mit einer gemeinsamen digitalen Infrastruktur.

Zugleich bilden Konzepte, Methoden und Werkzeuge digitaler Forschung, sowie die Reflexion ihrer Bedingungen und Implikationen einen eigenen Gegenstandsbereich, der die Digital Humanities in einem engeren Sinne als Disziplin konstituiert. Die Zunahme von entsprechenden Kompetenzzentren, Lehrstühlen und Studiengängen sowie Fachzeitschriften und -blogs belegen die fachliche Etablierung.

Arbeits- und Forschungsfelder der Digital Humanities

Entwicklungstendenzen der jüngeren Zeit

- Digitale Editionen
- Quantitative Textanalyse
- Text Mining
- Topic Modeling
- Quantitative empirische Analysen
- Komplexe Netzwerkanalysen
- Text Encoding Initiative (TEI)
- Annotation von digitalen Objekten
- Geoinformationssysteme (GIS)
- Crowd-Sourcing
- Game with a purpose
- Visualisierung komplexer Datenstrukturen
- Theorie der digitalen Medien (Critical Cyberculture Studies, New Media Studies, Critical Digital Studies)

Virtuelle Forschungsumgebungen

Virtual Research Environment (VRE)

- Internetbasierte Plattformen an der Schnittstelle zwischen Basisinfrastruktur und wissenschaftlicher Forschung
- Teil der Forschungsinfrastruktur
- Einheitliche Benutzeroberfläche
- Zugang zu relevanten Ressourcen: Inhalte, Programme, Forschungsdaten, (generische und fachspezifische) Dienste, Tools
- Ermöglicht kooperatives und kollaboratives Forschen über nationale und fachliche Grenzen hinweg: International und interdisziplinär
- Forschen im virtuellen Netzwerk (verteilt/allein)
- Jederzeitiger Zugriff von überall her möglich
- Definition von Standards technischer, syntaktischer, semantischer Art
- Definition von interoperablen Schnittstellen

Gesamtkonzept für die Informationsinfrastruktur in Deutschland (KII)

Kommission Zukunft der Informationsinfrastruktur (KII)

- im Auftrag der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder
- Lizenzierung
- Hosting/Langzeitarchivierung
- Nichttextuelle Materialien
- Retrodigitalisierung/Kulturelles Erbe
- Virtuelle Forschungsumgebungen
- Open Access
- Forschungsdaten
- Informationskompetenz/Ausbildung

Digitale Forschungsinfrastruktur und Bibliotheken

Relevante Aspekte für Bibliotheken

- Erstberatung an Universitäten und bei Forschungsinstitutionen; Anlaufstelle zur Beratung für die Einrichtung und den Betrieb von Virtuellen Forschungsumgebungen
- Beschreibung und Erschließung von Informationsressourcen: Metadatenschemata
- Interoperabilität
- Professionelles Informationsmanagement
- Archivfunktion/Repositorien
- Elektronisches Publizieren
- Digitale Langzeitarchivierung
- IT-Werkzeuge

Fazit

- Hohes (Zukunfts-)Potential – besonders angesichts der zu erwartenden Weiterentwicklung der IT-Welt
- Steigende Bedeutsamkeit für alle Geisteswissenschaften
- Wissenschaftliche Fragestellung als Ausgangspunkt
- Auswirkungen auf Bibliotheksorganisation, bibliothekarische Aus- und Fortbildung etc.
- Bibliothekarisches Selbstverständnis: „Bibliothekar in der Forschung“
- Notwendigkeit des dauerhaften Dialogs mit Fachwissenschaftlern und IT-Experten

So erreichen Sie uns:

Kontakt: dariah-sub@sub.uni-goettingen.de

Website: <http://de.dariah.eu/>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förderkennzeichen: 01UG1110A bis M